

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

11.9.1860 (No. 250)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 250. Dienstag den 11. September 1860.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken haben wir im Monat August 1860 erhalten: a) Für das Diakonissenhaus: durch Herrn Pfarrer Rein in Nonnenweier von A. H. in Allmannsweier 4 fl. 5 fr.; W. von Kürzell 4 fl. 40 fr.; F. 12 fr.; Sch. 30 fr.; U. R. 18 fr.; F. W. 6 fr.; D. H. von Allmannsweier 1 fl. 10 fr.; Ungenannt 1 fl. 30 fr.; Anstalt, Nachtrag 2 fl. 56 fr.; J. Sch. 1 fl. 45 fr.; N. N. 5 fl. 24 fr.; durch Hrn. Billing von Hrn. Pfarrer Specht in Ispringen 2 fl.; von Hrn. Oberforstrath Frhrn. v. Urküll 100 fl.; durch Freifrau v. Müdt von Fr. v. B. 1 Actie des Offenburger Kirchenbaues ad 10 fl.; durch Hrn. Dekan Zimmermann: J. Langendörfer in Leutschneureuth von einigen Mädchen 1 fl.; von Fr. N. 5 fl. 2 fr.; durch Hrn. Oberrechnungsrath Ebele von Schatthausen 4 fl. 30 fr.; in der Anstalt selbst eingegangen: D. C. zum 1. August 10 fl.; durch Hrn. Rudolf von Hrn. Pfr. Haug in Pledolsheim 2 fl.; Ungenannt 10 fl.; durch Hrn. Pfr. Stern in Fahr vom Kreuzerverein 4 fl.; von Freunden aus Blankenloch 4 Bund Stroh und 1 Korb Kartoffeln; Ungenannt 1 galvanische Kette; Ungenannt aus Pforzheim 1 Matrage; von einer Freundin aus Neureuth 18 Eier und Gries; von Freunden aus Knielingen Milch und Mehl; von einer Freundin aus Bauschlott 3 Pfund Butter; von Freunden aus Blankenloch 3 Körbe Bohnen; Ungenannt 1 Matrage und Federkissen; Ungenannt alte Leinwand; Hrn. Reihlen in Mannheim 105 Pfund Zucker. b) Für das Kinderkrankenhaus: durch Freifrau v. Müdt von Fr. v. B. 1 Schuldschein über den Offenburger Kirchenbau ad 10 fl.; im Hause eingegangen: von Frau St. 3/4 Pfund Baumwolle; Ungenannt einige Spielsachen; Fr. v. B. 8 Paar Kinderstrümpfe; wofür wir herzlich danken. Karlsruhe, den 7. September 1860.

Der Verwaltungsrath.

Dankfagung.

Für einen braven armen Geschäftsmann eine Sammlung von 88 fl. empfangen und nach Wunsch übergeben zu haben, bezeugt unter herzlichstem Danke:
Karlsruhe, den 10. September 1860.

W. Cnefelius.

Schuldenliquidation.

Ueber das Vermögen des Fabrikanten Albert Gloß, Firma: Ernst Gloß, ist abermals Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 26. Oktober 1860,

Vormittags 9 Uhr,

im hiesigen Rathhaussaale anberaumt worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, und über die Klagthatfachen Beweis anzutreten.

Zu derselben Tagfahrt wird auch der Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, und es werden in diesen Beziehungen die nicht Erscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreuer angesehen.

Die Ausländer haben spätestens bis dahin durch öffentliche Urkunde einen hiesigen Einwohner als Einhängigungsgehalthaber aufzustellen, indem sonst alle künftigen Verfügungen mit voller Rechtswirkung nur an die Gerichtstafel angeschlagen würden.

Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch alle Diejenigen bei Ausschluß-Vermeidung zu liquidiren haben, welche in dem früheren durch Gantvergleich vom 4. November v. J. erledigten Gantverfahren liquidirt haben.

Karlsruhe, den 22. August 1860.

Groß. Stadtamts-Gericht.

v. Blittersdorff.

Strohversteigerung.

Freitag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden beiläufig 1000 Gebund abgängiges Lagerstroh im Artillerielager bei Forchheim gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 10. September 1860.

Berechnung des Groß. Feld-Artillerie-Regiments.
G. Koch, Regiments-Quartiermeister.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:
Dienstag den 11. September, Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweiserzeug;

Mittwoch den 12. September, Nachmittags 2 Uhr,

Groß. Bad. 50 fl. und Groß. Bad. 35 fl. Poose, goldene und silberne Taschenuhren, silberne Es- und Kaffeelöffel, Ohr- und Finger- ringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge u.;

Donnerstag den 13. September, Nachmittags 2 Uhr,

Ober- und Unterbetten, Pflücker, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngefäß, Bügeleisen, Regenschirme u.;

Freitag den 14. September, Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Rattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlörube, den 7. September 1860.

Leihhaus - Verwaltung.

Hausversteigerung.

4mal.

Dienstag den 11. September 1860,

Nachmittags 4 Uhr,

wird aus Auftrag des Eigenthümers das neue dreistöckige, massiv von Stein gebaute Wohnhaus nebst Seitenbau, geräumigem Hofe, gewölbtem Keller und einem Gärtchen, in der Stephaniensstraße Nr. 47

freiwillig zu Eigenthum versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Die Versteigerung findet im Steigerungslokale zum Kaiser Alexander statt, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt, Gerichtstarator.

Ankündigung.

1mal.

Heute, Dienstag den 11. Septbr. 1860,

Vormittags 9 Uhr,

wird die Fabrikversteigerung aus dem Nachlass des Herrn Direktors Thilo in der Amalienstraße Nr. 30 fortgesetzt, wozu die Liebhaber einladet

Serrenschmidt.

N. B. Nr. 1864. Fabrikversteigerung.

2mal. by morgau.

Nächsten **Donnerstag den 13. d.,** Vormittags $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, findet in der Langenstraße Nr. 102 dahier durch den Unterzeichneten eine Fabrikversteigerung durch alle Rubriken statt, wobei insbesondere auch Sekretär, Kommode, Chiffonier, Kleiderkasten, sowie auch einige für Puz- oder Kaufmanns-Geschäfte geeignete Glaschränke und Kästchen vorkommen werden.

J. Scharpf, Commissionär.

Haus- und Fabrikversteigerung.

3mal.

Dienstag den 11. d. M., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben der verstorbenen Holzmesser Martin Keller's Wittve das ihnen gehörige Wohnhaus mit kleinem Hintergebäude in der Ruppurrerstraße Nr. 9 im Hause selbst öffentlich versteigern.

Lauh, Gernsbach, Jünker.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Zugleich werden daselbst verschiedene Fabrikgegenstände, als: Möbel, Betten und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

3. by 15. by Prof. Gerstner

An einige junge Leute von bonetter Familie, welche das hiesige Polytechnikum oder Lyceum besuchen wollen, sind neu möblirte Zimmer, verbunden mit Kost und Pflege, zu vermieten. Das Nähere in der Akademiestraße Nr. 16 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

3. by Ditz.

Langenstraße Nr. 7, gegenüber dem Zeughaus, ist zu ebener Erde ein möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstüben, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

by Grechler.

Ein freundliches, auf einen Garten stoßendes, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. Oktober an einen soliden Herrn billig zu vermieten in der Langenstraße Nr. 233 im zweiten Stock des Duerbaues.

Zimmer zu vermieten.

by Mtinger

Ritterstraße Nr. 7, im dritten Stock, ist ein schönes, geräumiges, gut möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch zwei ineinandergehende möblirte Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by Schwitzer

Auf den 23. Oktober d. J. ist ein freundliches Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, an eine einzelne Person zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 77 im untern Stock.

N. B. Nr. 1865. Logisgesuch.

by

Wer auf 23. Oktober ein Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten hat, wolle seine Adresse zustellen dem Commissionärbureau von **J. Scharpf,** Ritterstraße Nr. 10, dem Museum gegenüber.

Zimmergesuch.

by

Es wird ein geräumiges oder zwei mittlere Zimmer, für Möbel aufzubewahren, auf den 23. Oktober oder etwas früher zu mieten gesucht. Zu erfragen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Es wird ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen, das kochen, schön waschen und puzen kann, in Dienst gesucht. Näheres Karlsstraße Nr. 2.

by

[Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und puzen kann, findet sogleich eine Stelle in der Waldstraße Nr. 6.

by

[Dienstvertrag.] Ein braves, ordentliches Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle im innern Zirkel Nr. 15, Eingang durch das Hofthor.

1mal. Am. Bon.

*2. mal.
Amalienstr. 19.*

[Dienst Antrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen (evangelischer Confession), das bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf nächstes Ziel in Dienst gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Eine anständige, gesetzte Person, die sehr gut mit Kindern umgehen kann, findet auf Michaeli eine gute Stelle. Nachzufragen Zähringerstraße Nr. 84 eine Stiege hoch.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 69 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, spinnen und puzen kann, sucht auf Michaeli eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zur Stadt Pforzheim.

[Dienstgesuch.] Ein solches Mädchen vom Lande, das etwas nähen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 22.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, auch von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht auf Michaeli einen Platz. Zu erfragen im kleinen Zirkel Nr. 25 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, waschen und puzen überhaupt allen häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel einen Platz zu erhalten. Näheres Kronenstraße Nr. 42 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen, schön spinnen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Michaeli eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 10 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann, in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte auch sogleich geschehen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 41 zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich überhaupt allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 2 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, das waschen, puzen, spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch in der Küche erfahren ist, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 87 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches im Nähen und Bügeln gut bewandert ist, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf nächstes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder als Köchin bei einer kleinen Familie zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 35 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle auf Michaeli. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 44.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, puzen und spinnen, überhaupt den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Michaeli einen Dienst. Zu erfragen im äußern Zirkel Nr. 6 im dritten Stock.

Kapital auszuleihen.

5000 fl. sind ganz oder theilweise auf erste Hypothek zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kapital auszuleihen.

Gegen Ende November sind ungefähr 4000 fl. im Ganzen oder in Abtheilungen gegen erste Hypothek auf doppelte Versicherung zu verleihen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Ein Bedienter, der schon bei Herrschaften gedient, im Serviren geübt ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird gesucht. Näheres in der Waldhornstraße Nr. 1.

Dienst Antrag.

Ein tüchtiger Hausknecht, welcher gut mit Pferden umzugehen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht in der Adlerstraße Nr. 26.

Kellner- und Kellnerlehrling = Gesuch.

Ein braver Kellner, sowie ein gebildeter junger Mann, welcher dieses Geschäft zu erlernen wünscht, können sogleich vorthelhaft eintreten. Wo, sagt das Kontor des Tagblattes.

Hausknechtgesuch.

Ein braver und fleißiger Hausknecht kann sogleich eintreten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Verwechselter Schirm.

Am Anfange der verflossenen Woche wurde im grünen Hof ein braunseidener Schirm mit braunem Stock und starkem Knopf Abends aus Versehen statt eines andern mitgenommen. Der Inhaber desselben wird höflich ersucht, den Schirm in der Stephaniensstraße Nr. 56 im zweiten Stock gegen den zurückgebliebenen wieder auszutauschen.

Dasjenige, welches bei der vorgestrigen Tanzunterhaltung im Bürgerverein auf der Gallerie den braunseidenen Regenschirm mit schwarzem runden Griff wahrscheinlich aus Versehen mitnahm, wird freundlichst gebeten, denselben bei Vereinsdiener Prinz gefälligst wieder abgeben zu wollen.

Band II, Heft 2 des Jahrbuchs für romanische und englische Literatur von Ebert (Leipzig 1860, 8. broschirt) ist irgendwo unrichtig abgegeben worden. Der Empfänger wird gebeten, dasselbe dem Unterzeichneten zuzustellen.

A. Günther, Waldstraße Nr. 20.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

hy.

Verkaufsanzeige.

In der Lammstraße Nr. 8, eine Treppe hoch, sind zwei gut erhaltene **Oefen**, ein Säulenofen und ein Kochofen, zu verkaufen. Einzusehen Morgens von 9 bis Nachmittags 4 Uhr.

hy.

Verkaufsanzeige.

Ein eiserner **Cremitage-Ofen** ist billig zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 20 im zweiten Stock.

2. mul.
Prof. Seibert
Dienstag.

Maculatur,

per Ries 1 fl. 54 kr. und per Buch 6 kr., ist stets bei **Müller & Gräff** zu haben.

moßmull.
2. mul.

Verkaufsanzeige.

Ein **Branntwein-Brennapparat** und 6 große eichene **Ständer** sind zu verkaufen bei **Anna Stuhl Witwe** in **Mühlburg**.

hy.

Hobelbänkegesuch.

Mehrere noch in gutem Zustande sich befindende **Hobelbänke** werden zu kaufen gesucht von **F. Kluge**, Herrenstraße Nr. 30.

1. mul.

Kaufgesuch.

Waldstraße Nr. 4, im zweiten Stock, wird ein **Bettschirm** zu kaufen gesucht.

hy.

Kleider- und Möbel-Ankauf.

In der **Nitterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten** und **Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

jetzt
Dienstag.

Privat-Bekanntmachungen.

Mineralwasser,

als:

ächttes **Selterfer**, **Emser**, **Fachinger**, **Ripoldsauer**, **Griesbacher**, **Petersthaler**, **Ludwigsbrunner**, **Kissinger Ragozzi**, **Langenbrücker** und **Friedrichsthaler Bitterwasser**, empfiehlt

W. C. Born.

innerer Zirkel Nr. 15.

3. mul.
Dienstag

lll 17

Brönner's Fleckenwasser

zur Tilgung aller Arten **Flecken**, namentlich zum Waschen der **Glacé-Handschuhe**, empfiehlt

Conradin Haagel.

3.
Dienstag

Java-Cigarren,

6 Stück à 4 kr., ganz abgelagert, empfiehlt **F. W. Feldbausch**, Eck der **Kreuz- und Zähringerstraße**.

2. mul.

Unser Bodenteppich-Lager

in **Plüsch**,
" **Patent-Brüffel**,
" **schottischen**,
" **Sant**,
" **Läufer** für Corridors u. Stiegen,
" **Cocosnuß-Matten**,
sowie in abgepaßten

Sopha- und Bett-Vorlagen

ist bestens assortirt und empfehlen wir solches unter **Zusicherung** der billigsten Preise.

Mathis & Leipheimer.

2. mul.
Dienstag

Aechtes Klettenwurzel-Öel,

welches das **Ausfallen** der Haare ganz verhindert, das **Wachsthum** schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige **Grauerwerden** derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei **Kindern** angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen **Haarwuchse** legt. Preis: das große Glas 27 kr., das kleine Glas 18 kr. mit **Gebrauchsanweisung**. Jedes Glas ist mit meinem **Petschaft „C. Jahn“** verschlossen. Ferner

4. mul.

Wachs-Pomade,

welche die **Scheitel** in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und **glatt** macht, die Stange a 18 kr.

Die alleinige **Niederlage** ist in **Karlsruhe** bei **Herrn Friedrich Herlan**, Langestraße Nr. 100.

Karl Jahn, Friseur in **Gotha**.

Glacé-Handschuhwascherei und Schwarzfärberei.

Bei **Unterzeichnetem** werden **Glacé-Handschuhe** rein und geruchlos gewaschen, ebenso auch schön **schwarz gefärbt**, so daß sie wieder **schönen schwarzen Glanz** bekommen und nicht **abfärben**. Um recht **zahlreichen Zuspruch** bittet daher **bestens**

Säcklermeister J. Haßner,

Langestraße Nr. 108, neben dem **Frauenverein**.

2. 4. mul.
Dienstag

Limburger Käse,

ganz **weich** zum **Streichen**, und **saftigen Emmenthaler Käse**, sowie neue **holl. Vollhäringe** empfiehlt

W. Grimm,

Langestraße Nr. 19.

2. mul.

Spätjahr-Mäntel

in den modernsten Fagonen, sowie
die neuesten

Spätjahrstoffe

sind in großer Auswahl eingetroffen bei

S. Model,

Ersterer Zirkel Nr. 20.

Cirage Vernis

(Pariser Lack)

für Glanzleder empfiehlt

Conradin Haagel.

Wanzeninktur,

untrüglige, bei

F. W. Feldbausch,

Ed. der Kreuz- und Jähringerstraße.

Eichenes Abfallholz

wird fortwährend aus freier Hand zu billigem
Preise abgegeben bei

Jakob Gehrlein jun.
in Maximiliansau.

Literarische Anzeige.

Vollskalender 1861:

Auerbach's 45 fr., **Nierth** 36 fr., **Tre-
wendt** 45 fr., **Rheinländischer Haus-
freund** 6 fr., bei

Th. Ulrich, Lammstraße Nr. 4.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Der Rheinländische Hausfreund

für das Jahr 1861.

Preis 6 fr.

Eintracht.

Heute wird das obere Wirthschaftslokal er-
öffnet, dagegen bleibt die Gartenwirthschaft
geschlossen.

Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. Sept. III. Quart. 91. Abonne-
mentsvorstellung. Zum Erstenmale wiederholt:
So machen's Alle. (Cosi fan tutte.) Komische
Oper in zwei Akten von W. A. Mozart; neue
Bearbeitung von Eduard Devrient. Die Recitative
arrangirt von W. Kallinoda.

Mittwoch den 12. Sept. Mit allgemein auf-
gehobenem Abonnement: Zweite Gastdarstellung
des Fräul. Friederike Goshmann vom k. k. Hof-
burgtheater zu Wien. Zum Erstenmale: **Sie**

schreibt an sich selbst. Lustspiel in 1 Akt,
nach dem Französischen, von Karl v. Holtei. Hier-
auf: **Erziehungsergebnisse,** oder: **Guter
und schlechter Ton.** Lustspiel in zwei Akten,
von Karl Blum. Julie und Margarethe Western:
Fräul. Friederike Goshmann.

Donnerstag den 13. Sept. III. Quart. 92. Abonne-
mentsvorstellung. **Das Nachtlager in Gra-
nada.** Oper in zwei Akten; Musik von Kreutzer.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 44 vom 10. September 1860.

Gesetz,

die Erbauung einer Eisenbahn von Karlsruhe an den Rhein
bei Maximiliansau durch die Stadtgemeinde Karlsruhe betr.

Friedrich, von Gottes Gnaden

Großherzog von Baden,

Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir
beschlossen und verordnet, wie folgt:

Artikel 1.

Der Bau und Betrieb einer von der Großherzoglichen
Staatsbahn bei Karlsruhe an den Rhein bei Maximiliansau
führenden Eisenbahn kann der Stadtgemeinde Karls-
ruhe überlassen werden.

Artikel 2.

Bei Begebung dieser Bahn sind die in dem Artikel 6,
Ziffer 4 bis einschließlich 7, des Gesetzes vom 7. Mai 1858
(Regierungsblatt Nr. 19.) erwähnten Bestimmungen maß-
gebend. Ein Ankauf der Bahn von Seiten des Staates
kann höchstens um den zwanzigfachen Betrag des reinen
Ertrages der Bahn, wie sich solcher aus dem Durchschnitt
der letzten zehn Jahre berechnet, stattfinden, insofern der
letztere als ein nachhaltiger erscheint.

In einer besondern vom Handelsministerium mit Genehmi-
gung des Staatsministeriums zu erteilenden Konzession
werden die Rechte und Verbindlichkeiten der Stadtgemeinde
Karlsruhe bei Erbauung dieser Bahn festgestellt und es wird
diese Konzession öffentlich bekannt gemacht werden.

Artikel 3.

Die Verwaltung und der Betrieb dieser Bahn kann gegen
entsprechende Vergütung der damit verbundenen Kosten vom
Staate übernommen werden.

Artikel 4.

Die Ministerien des Handels, des Innern und der Finanzen
sind, jedes so weit es seinen Wirkungskreis betrifft, mit dem
Vollzug dieses Gesetzes beauftragt.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsmini-
sterium, den 6. September 1860.

Friedrich.

A. Lamen. Vogelmann. Weizel.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl
Schunggart.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr.
Königl. Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
gnädigst bewogen gefunden, dem Fabrikanten Karl Mez in
Heidelberg in Anerkennung seiner Verdienste um das Feuer-
löschwesen die große goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 25. Juli d. J. allergnädigst bewogen gefunden:
die Amtsrichter Kraft in Wertheim, Kerkenmaier in
Lörach, Gärtner in Pforzheim, von Wänker in Walds-
hut, von Vincenti in Karlsruhe zu Oberamtsrichtern zu
ernennen.

(Schluß folgt.)

Unter Garantie der Aechtheit.

- Dr. Borchardt's Kräuter-Seife (à 21 kr.)
Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta (à 21 und 42 kr.)
Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 27 kr. pr. St.)
Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 9 u. 18 kr.)
Dr. Hartung's Chinarinden-Oel (in gestempelten Flaschen à 35 kr.)
Dr. Hartung's Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 35 kr.)

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Carl Benjamin Gehres,

Langstrasse Nr. 139, Eingang Lammstrasse.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Spezialitäten fast täglich in mangelhafte Nachbildungen u. Fälschungen überführt, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel, sowohl auf deren mehrfach veröffentl. Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) u. DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel und Kräuter-Pomade), sowie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-depositärs, zur Verhütung von Täuschungen, genau achten.

Notizen für Mittwoch 12. September:

- Karlsruhe, gr. Kasernenverwaltung: Versteigerung unbrauchbarer Kasernenrequisiten, 10 Uhr Vormittags in dem Magazin der Kasernenverwaltung.
Leihhausverwaltung: Pfandversteigerung, 2 Uhr Nachmittags.
gr. Domänenverwaltung: Dehmdrasversteigerung, 9 Uhr Morgens auf dem Rathhause in Bruchhausen.
Philippi, Notar: Eigenschaftsversteigerung der Karol. Kehler, 3 Uhr Nachmittags im Rathhause.

Getauft:

- 5. Septmbr. Friedrich Anton und Ludwig Karl (Zwillinge), Vater Johann Friedrich Sanger, Hofmusikus.
8. " Mina Clementine Luise, Vater Alfred Freiherr von Degensfeld, Oberstlieutenant.
9. " Johann Georg, Vater Michael Köhler, Cadetbedienter.
9. " Friederike Justine Christine, Vater Christian Meyer, Schreinermeister.
9. " Adolphine Christine, Vater Karl Etober, Stallbedienter.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Bauer, Student v. Donauschingen. Hr. Neubert, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Esterman, Part. v. Mainz. Hr. Killont, Rent. v. Straßburg.
Deutscher Hof. Hr. Fischer, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bogt, Expeditor v. Dinglingen.
Englischer Hof. Ritter v. Cavales v. Portugal. Hr. Dalderon, Rent. v. Paris. Hr. v. Kroupensky, Rent. mit Fam. a. Rußland. Frau Elmar mit Sohn u. Hr. Kroth, Rent. v. Wien. Hr. Letellier, Rent. v. Rouen. Hr. Obermaier, Banquier v. Paris. Hr. v. Rodolfsky, Kapitän a. Rußland. Hr. von Nullarn, Student von Moskau. Hr. Seeliger, Part. v. Koblenz. Hr. Bischof, Kfm. v. Paris. Hr. Sergus, Part. v. Stuttgart. Hr. Dr. Krede a. Holland. Hr. Bascopfi, Rent. von Berlin. Hr. Schmitt, Part. v. Freiburg. Frau Allen, Rent. v. Paris. Hr. Giffa, Kfm. v. Barmen. Hr. Eibert, Kfm. v. Mannheim.
Erbrüngen. Hr. Brunner, Rent. mit Frau v. London. Hr. Aushin, Rent. mit Fam. v. Straßfurt. Hr. Emert m. Frau v. Berlin. Hr. Eilhorst, Priv. v. Rüdelsheim. Hr. Horn, Kapitän a. Schweden. Hr. Forstner, Fabrikant von Kortlossing. Hr. Foumatsral, Fabrikant von Bercy. Hr. Rutzlein, Kfm. v. Neustadt.
Goldener Adler. Hr. Etöcklin, Hauptsteueramtsgeh. v. Neustadt. Hr. Wagner, Kaufm. von Freiburg. Hr. Wandroff, Schlossermeister v. Willstätt. Hr. Frauer, Kfm. v. Barmen. Hr. Kneller, Gastwirth v. Baden. Hr. Müller, Kfm. v. München. Hr. Volkner v. Berlin. Hr. Wöhle, Kfm. v. Straßburg.
Goldener Karpfen. Hr. Blödt, Küfmeister v. Niederbühl. Hr. Holz, Steinhauermeister von Mühlbach. Hr.

- 9. Septmbr. Karl Jakob Heinrich Christoph, Vater Jakob Bernhardt, Maschinenarbeiter.
9. Septmbr. Joachim Friedrich Moriz Sieberg, Lakier und Bürger hier, mit Johanna Dorothea Boch von hier.

Gefloren:

- 10. Septmbr. Heinrich Abegg, Polytechniker, alt 20 Jahre.

Witterungsbeobachtungen im Groß botanischen Garten.

Table with 5 columns: Date, Thermometer, Barometer, Wind, Witterung. Rows for 9 and 10 September at 6 AM, 12 AM, and 6 PM.

Rauch, Müllermeister v. Baden. Hr. Gröber, Maurermeister v. Thingen.
Grüner Baum. Hr. Benz, Gastwirth v. Philadelphia.
Hôtel Große. Hr. Werber, Priv. v. Freiburg. Hr. Kwinke, Rentier von Petersburg. Hr. Schupen, Rent. von Wiesbaden. Hr. Hinsberg, Inspektor von Frankfurt. Hr. Kober, Priv. v. Basel. Hr. Müller u. Hr. Solner, Part. v. Hamburg. Hr. Rachel, Rent. von Habana. Hr. Martens, Kfm. v. Furtwangen. Hr. Fugel, Kfm. v. Säckingen. Hr. Bank, Kfm. v. Bremen.
Rothes Haus. Hr. Karlein, Cameralist v. Einsheim. Hr. Luz, Kaufm. von Bregenz. Hr. Knapps, Priv. von Düsseldorf. Hr. Klumpp, Kaufm. von St. Ingbert. Hr. Ludwig, Part. a. Polen. Hr. Justin, Kassier v. Schweinsfurt. Hr. Oskar, Kfm. v. Lübeck.
Schwan. Hr. Wierle, Candidat v. Schopfheim. Hr. Schaub und Hr. Stoker, Candidaten von Pforzheim. Hr. Henck, Assistent v. Bruchsal.
Stadt Pforzheim. Hr. Fröhlich, Maurermeister und Hr. Stoffler, Pflasterermeister v. Bruchsal. Frau Herman und Frau Jungman v. Kastatt. Hr. Delgoh, Wirth von Bretten. Hr. Dr. Schwein v. Landau.
Waldhorn. Hr. Ebb, Weinbändler von Landau. Hr. Zimmerman und Hr. Pflek, Kanzleigehülfen von Einsheim. Hr. Büselmaier, Kanzleigehülfe v. Buchen.

In Privathäusern.

Bei Auditor Billinger: Hr. Streicher, Kfm. v. Radolfzell. — Bei Hofapotheker Koch: Frau Merian von Konstanz. — Bei geh. Rath Dr. Vogelmann: Frau Westral v. Moudon. — Bei Leopold Döring: Frau Camerdingen von Mühlacker. — Bei Gartendirektor Held: Frau Reuter von Koblenz und Frau Ingenwalb von Neuwied. — Bei Herr Kleinmann: Hr. Neubert v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Zmml.

2
Prv
no